



Zur Lage der postgradualen Methodenausbildung in Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

DGfE-Workshop 9. | 10. 11. 2018 Berlin

Methodenausbildung in der Erziehungswissenschaft und der Bildungsforschung bereitet wissenschaftlichen Nachwuchs auf eine vielseitige Forschungslandschaft vor. Verschiedene Formate sind in der Methodenausbildung etabliert und bilden ein flächendeckendes Netz für eine grundlagenorientierte Ausbildung ab. Für sehr spezifische Forschungsmethoden weist dieses Netz jedoch Lücken auf. Wie kann ein breites Spektrum methodischer Kenntnisse vermittelt werden? Welche Angebote fehlen? Wie sieht die Methodenausbildung der Zukunft aus?

Im Workshop werden Ergebnisse einer vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Studie zur Methodenausbildung von Nachwuchswissenschaftler*innen in der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung vorgestellt, von Expert*innen der Bildungsforschung/Erziehungswissenschaft kommentiert und diskutiert werden. Zentrale Ergebnisse dieser Diskussion werden in entsprechenden zu entwickelnden Empfehlungen an das BMBF übermittelt.

Veranstaltungsort: Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin **Kontakt:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft | AnsprechpartnerInnen sind Susan Dardula, DGfE-Geschäftsstelle, buer0@dgfe.de und Dr. Annette Stelter, Justus-Liebig-Universität Gießen, Annette.Stelter@erziehung.uni-giessen.de

DGfE
Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

9.11.2018

10.11.2018

16.00 Uhr Begrüßung & Eröffnung
Prof. Dr. Harm Kuper
und Prof. Dr. Ingrid Mieth

16.15 Uhr Wie gut sind Nachwuchswissenschaftler*innen auf die Bildungsforschung vorbereitet?
Ergebnisse des Projektes „Systematisierung und Weiterentwicklung der Methodenausbildung und Nachwuchsförderung im Bereich der Bildungsforschung“
Dr. Annette Stelter und Prof. Dr. Ingrid Mieth (Justus-Liebig-Universität Gießen)
Moderation: Prof. Dr. Harm Kuper

17.00 Uhr Strukturierte Methodenausbildung in der Promotion? Pro und Contra
Erfahrungen aus...
... der strukturierten Doktorandenausbildung
Dr. Christian Spoden (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn)
... der universitären Methodenberatung
Dr. Anna Rau (Servicestelle Empirische Forschungsmethoden, Universität Hamburg)
... dem Magdeburger Methodenworkshop
Prof. Dr. Melanie Fabel-Lamla (Stiftung Universität Hildesheim)
... einem Graduiertenzentrum
Sibylle Meissner (TüNaPro, Graduiertenförderprogramm der Tübingen School of Education)
... einem Promotionsprojekt
Martin Hunold (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
Moderation: Prof. Dr. Burkhard Schäffer

18.00 Uhr Postersession & Sektempfang
Wie forscht der wissenschaftliche Nachwuchs?
Moderation: Prof. Dr. Ingrid Mieth

09.30 Uhr Welche Methoden braucht die Bildungsforschung?
Argumente aus der qualitativen Bildungsforschung. Prof. Dr. Robert Kreitz (Technische Universität Chemnitz)
Argumente aus der historisch-philosophischen Bildungsforschung.
Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth (Humboldt-Universität zu Berlin)
Argumente aus der quantitativen Bildungsforschung. Prof. Dr. Heinz Reinders (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
Fachdidaktische Argumente aus der Lehrerbildung. Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter (Justus-Liebig-Universität Gießen)
Moderation: Prof. Dr. Hermann Josef Abs

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr (Wozu) braucht die Lehramtsausbildung Forschungsmethoden?
Perspektiven aus einer Fachdidaktik
Prof. Dr. Maik Walpuski (Universität Duisburg-Essen)
Perspektiven aus der Schulpädagogik
Prof. Dr. Merle Hummrich (Europa-Universität Flensburg)
Perspektiven aus der berufspraktischen Ausbildung
Prof. Dr. Agnes Turner (Alpen-Adria-Universität, Wien)
Moderation: Prof. Dr. Christine Wiezorek

12.30 Uhr Abschluss & Verabschiedung
Prof. Dr. Harm Kuper
und Prof. Dr. Ingrid Mieth

Poster: Tobias Bauer, Alexandra Damm, Sophie Görtler, Dr. Jan-Hendrik Hinzke & Dominique Matthes Schulpädagogik meets Dokumentarische Methode Dr. André Epp Weiterführende methodische Überlegungen - Bronfenbrenners ökosystemisches Entwicklungsmodell als heuristisches Sensibilisierungs- und Betrachtungsraaster Julia Gasterstädt Mit der Situational Analysis den Fokus auf Komplexität richten Dr. Katharina Hellmann & Dr. Jan Henning-Kahmann Kohärenz in der Lehrerbildung Dr. Tobias Hölterhof & Jun.-Prof. Dr. Dan Verständig Forschen mit Code: Digitale Methoden in Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung Katrin Klieme Integration fachlicher und forschungsmethodischer Kompetenzen im Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften Klara-Marie Peters Analyse von Wissensordnungen in der Theoriebildung der kritischen Sozialen Arbeit Prof. Dr. Thomas Prescher MACHine Learning for LanguagE Toolkit Franziska Proskawetz Von der Fehlerfahndung zur Schatzsuche? Erfahrungen mit dem NRW-Talentscounting und ihr Einfluss auf Lehrpersonen Johanna Schulze Konstruktion eines triangulativen Forschungsdesign zur Erfassung von Bedingungsfaktoren für die Implementierung schulischer Medienkonzepte als Instrument der Schulentwicklung